



Wachstum mit Perspektive

Dr. Wolfgang Söhngen
Vorstandsvorsitzender

Hauptversammlung
Aachen, 10. Mai 2006



Ziele und Strategie

PAION strebt eine führende Position bei der Entwicklung und Vermarktung von Arzneimitteln zur Behandlung des ischämischen Schlaganfalls und anderer thrombotischer Erkrankungen an.

- Kernkompetenz klinische Entwicklung
 - Internationale Studien
 - Moderne Diagnostik
 - Fokus auf Patienten, die den potenziell größten Nutzen aus der Behandlung ziehen
- Kooperation mit erfahrenen Partnern
 - Forest Laboratories Inc. (USA, Kanada)
 - H. Lundbeck A/S (Europa, Asien, Rest der Welt außer Nordamerika)
- Aufbau einer eigenen Vertriebsplattform
 - Optionen zur Co-Vermarktung von Desmoteplase in Europa

2

Rückblick 2005

- Erster IPO in Deutschland, erster Biotech-IPO in Europa
- Schlaganfall
 - Abschluss der klinischen Phase II Studie DEDAS mit Leitprodukt Desmoteplase
 - Start zulassungsrelevanter Phase III Studie DIAS-2
 - Durchführung von Sicherheits- und Interaktionsstudien mit Enecadin (Phase I)
 - Vorbereitung der klinischen Phase IIa Studie TEST
 - Vorbereitungen für klinische Phase I Studie mit Solulin
- Lungenembolie
 - Abschluss der klinischen Phase II Studie DEPTH mit Desmoteplase
- Lizenzvertrag mit dänischem Pharma-Unternehmen H. Lundbeck A/S
 - PAION ist attraktiver Partner für die Pharmaindustrie

3

Werte schaffen für unsere Aktionäre

- Über 30% Kursanstieg seit IPO
 - Tiefstkurs: EUR 7,11 (8. April 2005)
 - Höchstkurs EUR 11.75 (26. April 2006)
- Investorenkonferenzen (Auswahl)
 - Rodman & Renshaw
 - Banc of America Securities
 - UBS Global Life Sciences Conference
 - BioEquity
 - Eigenkapitalforum
 - Invest 2005
- Mehr als 200 Investorengespräche seit IPO
- Roadshows (Auswahl)
 - London, Edinburgh
 - Frankfurt
 - Zürich, Genf
 - Paris
 - Brüssel
 - Wien
 - New York, Boston, San Francisco

4

Analysteneinschätzungen

- Landesbank Baden-Württemberg
 - Buy
 - Kursziel EUR 14,00 (August 2005)
- UBS (London)
 - Buy 2
 - Kursziel EUR 12,80 (Mai 2006)
- First Berlin Investment
 - Buy / Risk Rating High
 - Kursziel EUR 12,20 (April 2006)
- Rodman & Renshaw (USA)
 - Outperform / Speculative Risk
 - Kursziel EUR 16,00 (Mai 2006)
- Sal. Oppenheim
 - Buy
 - Kursziel EUR 12,50 (Februar 2006)

5

Highlights 2006

- Februar 2006: Beginn Phase IIa Studie mit Enecadin (Indikation akuter ischämischer Schlaganfall)
- März 2006: Initiierung eines Frühphasen-Programms für eine neue Generation von Plasminogen-Aktivatoren
- April 2006: Durchführung einer Kapitalerhöhung
Mittelzufluss von EUR 9,4 Mio. durch Ausgabe von 1 Mio. neuer Aktien
- April 2006: PAION erhält EUR 7 Mio. durch Mezzanine Finanzierung
- Deutlicher Kursanstieg seit Jahresbeginn

6

Erfolgreiche Entwicklung seit IPO

- Klinische Entwicklung vorangetrieben
- Pipeline ausgeweitet
- Optionen auf eigenen Vertrieb gesichert
- Finanzkraft verstärkt
- Investorenbasis ausgeweitet

- Erfolgreiche Entwicklung durch starkes Team



7

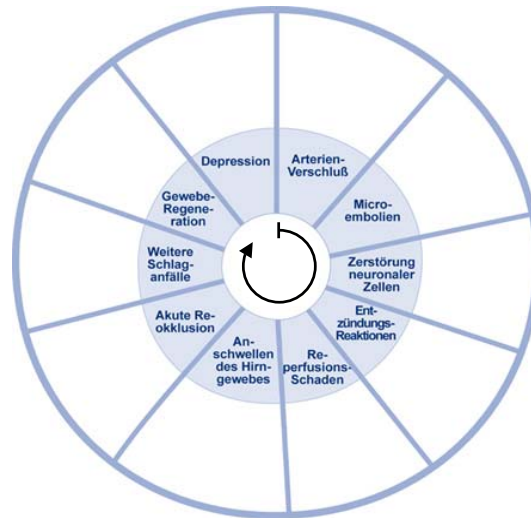


Vielversprechende Produkte

Dr. Mariola Söhngen
Vorstand für Forschung und
Entwicklung

Hauptversammlung
Aachen, 10. Mai 2006

Abfolge der Ereignisse bei einem Schlaganfall



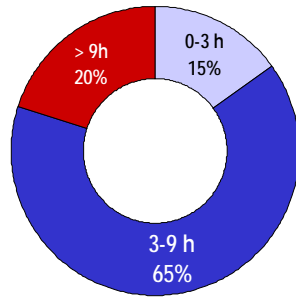
9

Einschränkungen der derzeitigen Schlaganfalltherapie

- Es existiert nur ein einziges Medikament, das für die Auflösung von Blutgerinnseln beim Schlaganfall zugelassen ist und dieses muss innerhalb der ersten 3 Stunden nach Beginn der Symptome verabreicht werden
 - Nur 11% der Patienten werden innerhalb 3 Stunden diagnostiziert
 - Nur ein Bruchteil bekommt eine gerinnselauflösende Behandlung
- Merci-Katheter als "letzte Option" in USA und Europa zugelassen

10

Erweiterung des Behandlungsfensters auf 9h bedeutet entscheidenden Zeitgewinn für Patienten

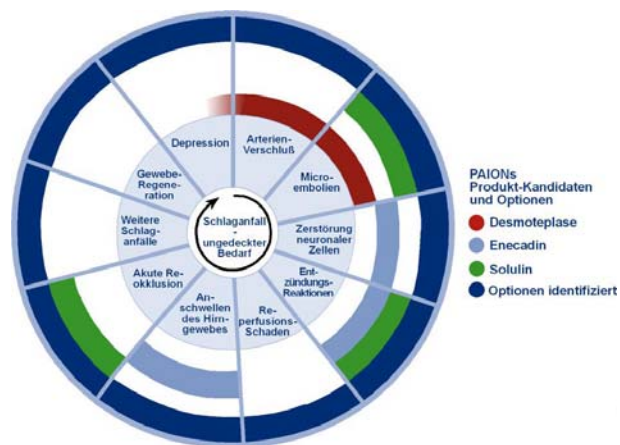


Zeit zwischen Auftreten der Symptome und Krankenhausaufnahme (prozentuale Verteilung)

Quellen: Katzan et al., Arch. of Neurology 2004;61
PAION eigene Erhebungen




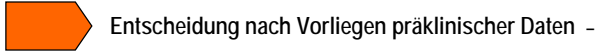
11

Aufbau eines integrierten Schlaganfall-Portfolios



12

Produktpipeline

	Prälinik	Phase I	Phase II	Phase III	Partner
Desmoteplase <i>(Plasminogenaktivator)</i>					Forest (Nord-America) Lundbeck (Europa/RoW)
Enecadin <i>(Neuroprotektivum)</i>					-
Solulin <i>(Thrombinmodulator)</i>					-
PN-10 <i>(Plasminogenaktivatoren der nächsten Generation)</i>					-

13

Desmoteplase

Stroke

JOURNAL OF THE AMERICAN HEART ASSOCIATION

American Stroke Association

A Division of American Heart Association

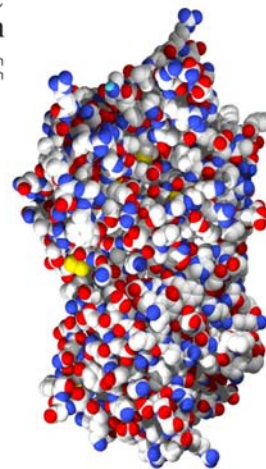
Dose Escalation of Desmoteplase for Acute Ischemic Stroke (DEDAS). Evidence of Safety and Efficacy 3 to 9 Hours After Stroke Onset

Anthony J. Furlan, Dirk Eydling, Gregory W. Albers, Yasir Al-Rawi, Kennedy R. Lees, Howard A. Rowley, Christian Sachara, Mariola Soehngen, Steven Warach, Werner Hacke and for the DEDAS Investigators

Stroke published online Mar 30, 2006;

DOI: 10.1161/01.STR.0000217403.66996.6d

Stroke is published by the American Heart Association, 7272 Greenville Avenue, Dallas, TX 75214
 Copyright © 2006 American Heart Association. All rights reserved. Print ISSN: 0039-2499. Online ISSN: 1524-4628



14

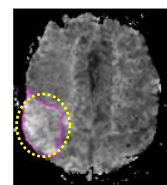
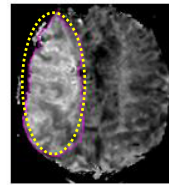
Wie wirkt Desmoteplase?

Kernspintomographie (MRT) bei Diagnosestellung

Kontroll-MRT 4-8 h nach Verabreichung von Desmoteplase



Wiederherstellung der Blutversorgung durch Öffnung von Arterien (Reperfusion)

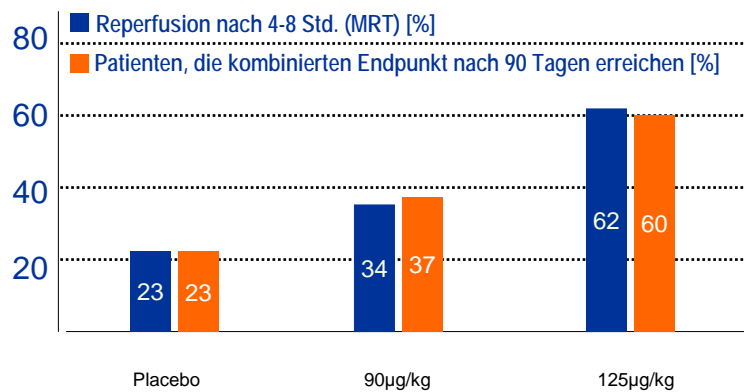


Verringerung des akut betroffenen Gewebes (heller Bereich)

15

Reperfusion = Rettung von Hirngewebe

Reperfusion korreliert mit positivem klinischen Ergebnis



Kombinierte Analyse der DIAS- und DEDAS-Studien (ITT)

16

Desmoteplase Zusammenfassung

- Klinisches Wirkprinzip für Desmoteplase bisher in drei Indikationen nachgewiesen
 - akuter ischämischer Schlaganfall, Lungenembolie, Herzinfarkt
- Hohe Erfolgchancen für den Schlaganfall
 - Besserer Wirkstoff (Wirkung & Nebenwirkungen)
 - etabliertes Konzept (rt-PA bereits zugelassen; 0-3h)
 - Dosisabhängigkeit eindeutig gezeigt, großes therapeutisches Zeitfenster (3-9h) bei aktuellen Dosierungen
 - Phase III ist Wiederholung zweier erfolgreicher Experimente
 - Anerkennung des Penumbra Konzepts durch Dritte
- Status
 - Laufende Phase III-Studie DIAS-2 (akuter ischämischer Schlaganfall), Gemeinsame Durchführung mit Forest in USA, Kanada, Europa, Australien, Singapur
 - Weitere konfirmatorische Studie für zweites Halbjahr 2006 geplant

17

Enecadin



Brain Research 890 (2001) 162–169

BRAIN
RESEARCH
www.elsevier.com/locate/brres

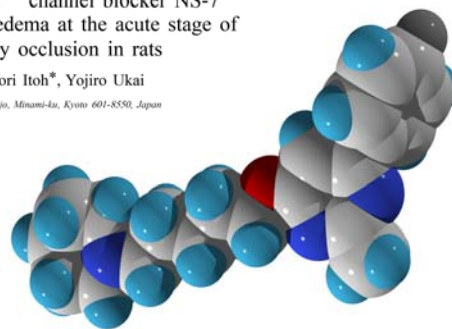
Research report

Cerebroprotective action of a $\text{Na}^+/\text{Ca}^{2+}$ channel blocker NS-7
I. Effect on the cerebral infarction and edema at the acute stage of
permanent middle cerebral artery occlusion in rats

Yasuaki Aoki, Masaru Tamura, Yoshinori Itoh*, Yojiro Ukai

Research Laboratories, Nippon Shinyaku Co. Ltd., Nishiohji Hachijo, Minami-ku, Kyoto 601-8550, Japan

Accepted 24 October 2000



18

Überblick Enecadin

- Positionierung im Markt
 - Neuroprotektive Substanz zur Behandlung von akutem ischämischen Schlaganfall
 - Bedeutendes Potential als Monotherapeutikum sowie in Kombination mit Desmoteplase bzw. anderen Therapieoptionen
- Eigenschaften
 - Natrium- und Kalziumkanalblocker
 - Gutes Sicherheitsprofil erwartet (Phase I Ergebnisse)
- Präklinische Daten
 - Bei Ratten deutliche Verkleinerung der geschädigten Region durch Gabe von Enecadin bis zu 12 Stunden nach Gefäßverschluss
 - Besserung von Verhaltens- und Bewegungsdefizite im Rattenmodell 7 Tage nach permanentem MCA-Verschluss
- Status
 - Phase IIa Studie gestartet (TEST)

19

Phase IIa-Studie „Tolerability of Enecadin in acute ischaemic Stroke“ (TEST)

Design	<ul style="list-style-type: none">• Multizentrisch, doppelblind, randomisiert, placebokontrolliert, mit Dosissteigerung• Ca. 100 Patienten, 20 Zentren
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• Sicherheitsstudie zur Identifizierung der Dosis mit dem besten Nutzen-Risiko-Verhältnis• Vorbereitung der nächsten Entwicklungsstufe (Kombination von Enecadin mit Reperfusionstrategien)
Einschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none">• Akuter ischämischer Schlaganfall• Behandlungsbeginn innerhalb von 9 Stunden nach Auftreten der Schlaganfallsymptome

20

Solulin

JOURNAL OF NEUROTRAUMA
Volume 21, Number 7, 2004
© Mary Ann Liebert, Inc.
Pp. 907-922

Neuroprotective Effects of Recombinant Thrombomodulin in Controlled Contusion Spinal Cord Injury Implicates Thrombin Signaling

BARRY W. FESTOFF,^{1,2,3} SYED AMEENUDDIN,¹ KAREN SANTACRUZ,⁴ JOHN MORSER,⁵
ZHIMING SUO,^{1,2} PAUL M. ARNOLD,^{1,6} KRISTIE E. STRICKER,¹
and BRUCE A. CITRON^{1,2,7}



21

Überblick Solulin

- Positionierung im Markt
 - Entzündungshemmender Thrombinmodulator: "intelligentes" Antikoagulanz für Indikationen, wo andere blutgerinnungsbeeinflussende Substanzen nicht anwendbar sind
 - Potenzial im Schlaganfall, Verminderung der neuronalen Schäden und thrombotischen Erkrankungen
- Eigenschaften
 - Rekombinantes humanes Thrombomodulin
- Status
 - Produktionsprozess etabliert, cGMP-Lauf für Phase I und II beendet
 - Probandenauswahl für Phase I begonnen
 - Beginn der Medikamentengabe in Phase I voraussichtlich in Q2 2006 (Feedback der Behörden erwartet)

22

PN-10

- Hervorgegangen aus Desmoteplase Entwicklung
- Stärkt und verbreitert Patentbasis für Desmoteplase
- Bietet Chance auf Nachfolgeprodukt(e) für Desmoteplase
- Weitere Indikationen
- Erste präklinische Daten für Q3 2006 erwartet
- Patente gehören PAION (keine Lizenzgebühren an Schering AG)

23



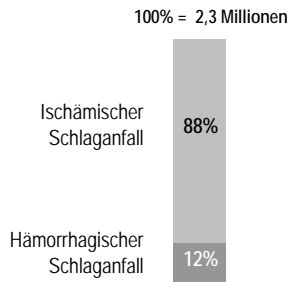
**Starke Partner,
lukrative Märkte**

**Alexander Vos
Vorstand für Marketing und
Business Development**

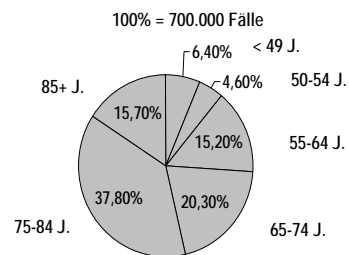
Hauptversammlung
Aachen, 10. Mai 2006

Marktüberblick – Patientenzahl

Schlaganfall in der industrialisierten Welt



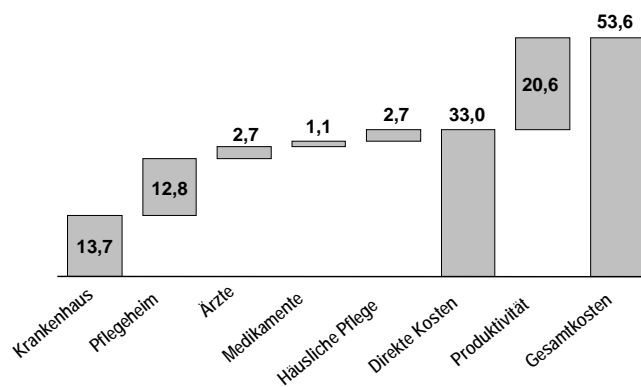
Schlaganfälle je Altersgruppe (USA)



Quellen: Heart Disease and Stroke Statistics, 2004 Update, AHA

25

Jährliche Kosten für die Gesellschaft (USA 2004, in Mrd. US\$)



Quellen: Heart Disease and Stroke Statistics, 2004 Update, AHA

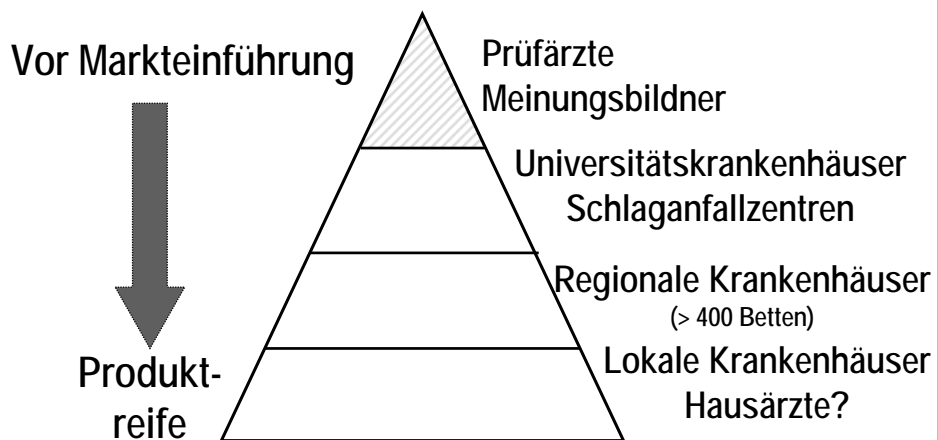
26

Forest – PAION – Lundbeck Partnerschaft



27

Zielgruppe europäische Ärzte



28

Stroke Units: Behandlung auf dem höchsten Niveau

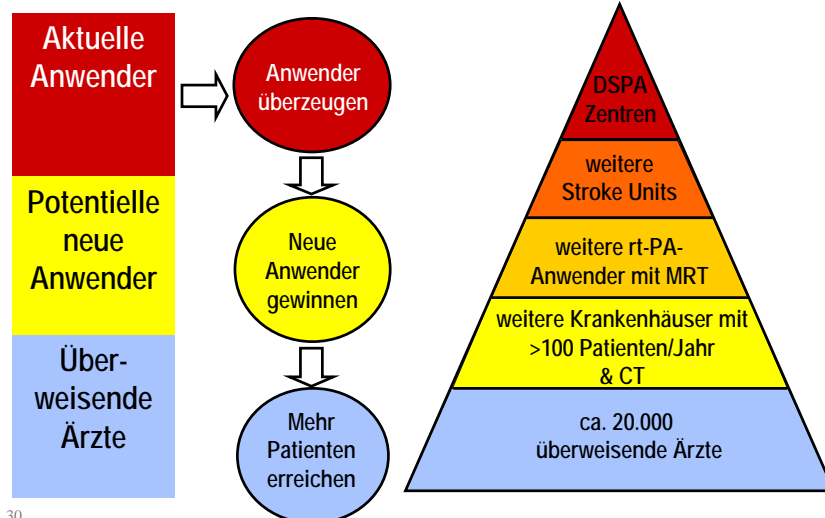


Quelle: Deutsche Gesellschaft für Neurologie 2004, EUSI 2003 (Joint initiative of the European Stroke Council (ESC), European Federation of Neurological Societies (EFNS) and European Neurological Society (ENS)).

29

- Zugang zur bildgebenden Verfahren und technischen Neuerungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - Notarzt
 - Neurologe
 - Internist
 - Neuroradiologe
 - Neurochirurg
- Früh-Rehabilitation
 - spezialisierte Pflege
 - Sprach- & Sprechtherapie
 - Physiotherapie

Zielgruppen-Segmentierung Deutschland (Modell)



30

Desmoteplase Symposium auf der „European Stroke Conference“



Invitation

Satellite Symposium at European Stroke
Conference, Brussels, May 18th, 2006

sp.rundschau

H. Lundbeck A/S
Ottolavej 9
DK-2500 Valby
Copenhagen/Denmark
www.lundbeck.com

PAION Deutschland GmbH
Martinstr. 10-12
52062 Aachen
Germany
www.paion.de



31

Informationsabend für Patienten



SCHLAGANFALL

vorbeugen - erkennen - retten

Frühzeitige Symptom-Erkennung bringt die rettende Hilfe.

REFERENTEN:

Herr Dr. Kosinski

Leitender Oberarzt der Neurologischen Klinik
der Universitätsklinik Aachen

Herr Dr. med Walter Hartmann

Facharzt Allgemeinmedizin

MODERATION:

Frau Sabine Rother

Redakteurin

Mittwoch, 26.04.06

im Foyer der AOK-Geschäftsstelle

„Karlshof am Markt“

um **18.00 Uhr** (bis ca. 19.30 Uhr)

mit anschließender Fragerunde

32

Business Development Aktivitäten

Einlizenzierungen

Evaluierung von Wirkstoffen für intensivmedizinische Behandlung im Bereich Schlaganfall und Herz-/Kreislaufkrankungen, die folgende Kriterien erfüllen:

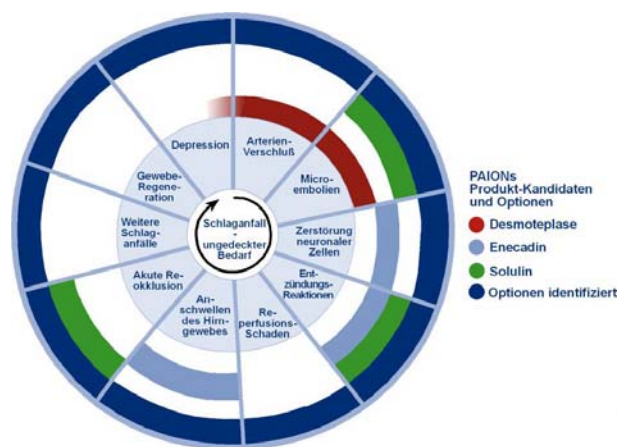
- Wirkmechanismus bekannt
- Mehrere Indikationen
- Fokus auf Verbindungen, die bereits präklinisch in Tiermodellen erprobt wurden und zu denen toxikologische Daten bekannt sind

Auslizenzierungen - Neue Partnerschaften

- Eneccadin
- Solulin

33

Aufbau eines integrierten Schlaganfall-Portfolios



34



Solide Finanzausstattung

Bernhard Hofer
Finanzvorstand

Hauptversammlung
Aachen, 10. Mai 2006



EUR 77 Mio. Liquiditätszuflüsse

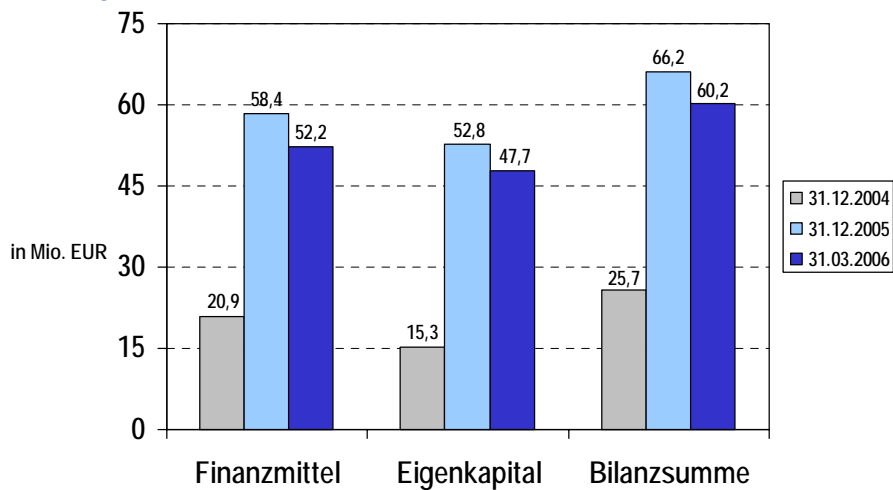
- Börsengang Februar 2005 EUR 46 Mio.
- Lizenzvertrag Lundbeck Juli 2005 EUR 15 Mio.
- Kapitalerhöhung April 2006 EUR 9,4 Mio.
- Darlehen April 2006 EUR 7 Mio.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	GJ 2004	GJ 2005	Q1 2006
Umsatzerlöse	16.952	18.796	1.357
Herstellungskosten des Umsatzes	-2.439	-4.855	-1.383
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.513	13.941	-26
Forschung und Entwicklung	-7.976	-13.627	-4.436
Allgemeine Verwaltung	-5.708	-4.852	-1.092
Vertrieb	-647	-1.370	-261
Sonstige Erträge/Aufwendungen (saldiert)	-269	94	102
Betriebsergebnis	-87	-5.814	-5.713
Finanzergebnis	263	1.058	450
Periodenergebnis	176	-4.756	-5.263
Ergebnis je Aktie (nicht verwässert); in EUR	0,02	-0,31	-0,33

37

Bilanz



38

Bilanz

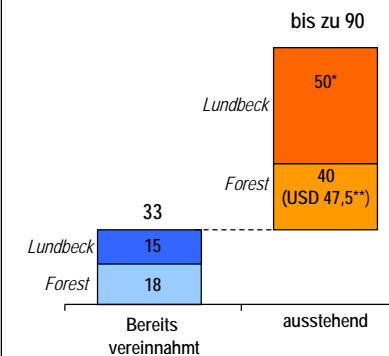
in TEUR	31.12.2004	31.12.2005	31.03.2006
Langfristige Vermögenswerte	2.945	5.282	6.086
Kurzfristige Vermögenswerte	22.725	60.870	54.099
Aktiva	25.670	66.152	60.185
Eigenkapital	15.312	52.750	47.749
Langfristiges Fremdkapital	4.076	6.818	7.818
Kurzfristiges Fremdkapital	6.282	6.584	4.618
Passiva	25.670	66.152	60.185

39

Erfolgreiche Auslizenzierung von Desmoteplase

1. Forest und Lundbeck finanzieren den Hauptteil der Entwicklungsaufwendungen
 - Transfer des finanziellen Risikos der Entwicklung auf Forest und Lundbeck

2. Meilensteinzahlungen bis zu € 123 Mio.



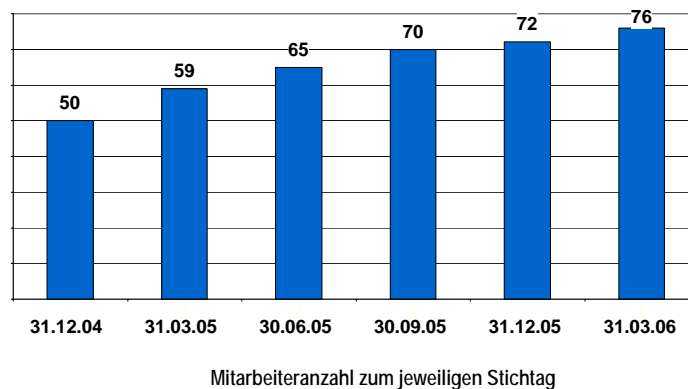
3. Lizenzvereinbarungen nach Zulassung

- Zwischen 12% und 22% Nettolizenzgebühren für USA und Kanada
- Zweistellige Nettolizenzgebühren für Europa, Japan und RoW oder
- 50% Ergebnisbeteiligung in Ländern, in denen PAION die Option zur Co-Vermarktung ausübt

⁴⁰ * abhängig von der Ausübung der Co-Vermarktungsoptionen

** davon USD 40 Mio. für die Indikation Schlaganfall und USD 7,5 Mio. für die Indikation Lungenembolie

Personalentwicklung



41

Erfolgreiche Verbesserung der Liquiditätsausstattung

- Kapitalerhöhung über EUR 9,4 Mio. im April 2006
 - Ausgabe von 1.000.000 neuer Aktien aus dem Genehmigten Kapital
 - Ausgabepreis: EUR 9,44 je Aktie
 - 5-Tages-Durchschnitt der PAION-Aktie vor der Beschlussfassung; kein Preisnachlass
 - Privatplatzierung mit Ausschluss des Bezugsrechts für Gesellschafter
 - u.a. JP Morgan, Xmark
 - Langfristiges Nachrangdarlehen über EUR 7 Mio. von HSBC Trinkaus & Burkhardt im April 2006
 - Teil einer verbrieften strukturierten Mezzanine-Finanzierung (H.E.A.T Mezzanine I-2006)
 - 3-stufiger Auswahlprozess (u.a. Moody's RiskCalc. Rating, unabhängige Unternehmensanalyse)
- 42

Ausblick 2006

- Deutlich niedrigere Umsatzerlöse im Vergleich zu 2004 und 2005
 - In 2006 werden keine Meilensteinzahlungen von den Kooperationspartnern, Forest und Lundbeck, erwartet
 - Die Umsatzerlöse in 2006 werden ausschließlich aus weiterberechnete Entwicklungskosten resultieren
- Die Ausweitung der Entwicklungsprogramme für Enecadin und Solulin in 2006 führen zu deutlich höheren Entwicklungskosten, die vollständig von PAION zu tragen sind
- Aufgrund der geringeren Umsatzerlöse und höheren Entwicklungskosten wird in 2006 ein entsprechend höherer Jahresfehlbetrag zu verzeichnen sein
- Die Entwicklungskosten sind abhängig von anstehenden strategischen Entscheidungen, die u.a. auf eine schnelle Marktzulassung von Desmoteplase abzielen und gemeinsam mit den Partnern zu treffen sind

43

Erläuterungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten

	Vorgeschlagene Kapitalerhöhungen	Bemerkung
Beschluss Nr. 5 Genehmigtes Kapital I	7.850.000 Aktien	Aufhebung der bisherigen Ermächtigung über 5.000.000 Aktien, davon noch nicht ausgenutzt 3.250.000 Aktien
Beschluss Nr. 6 Bedingtes Kapital I Wandel- und Optionsschuldverschreibungen	6.300.000 Aktien	Aufhebung der bisherigen Ermächtigung i.H.v. 4.000.000 Aktien für Wandel- und Optionsschuldverschreibungen
Beschluss Nr. 7 Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien	bis zu 10% des Grundkapitals	Neue Befristung 18 Monate ab HV (bisher 26. Feb. 2007, neu 10. Nov. 2007) und Anpassung an das neue Grundkapital

44

Erklärung des Vorstands zu TOP 5

Aachen, 8. Mai 2006

Sehr geehrte Aktionäre,

zum Tagesordnungspunkt 5 unserer Hauptversammlung am 10. Mai 2006 weist der Vorstand der PAION AG ausdrücklich auf nachstehenden Sachverhalt hin:

Der Vorstand hat beschlossen, die zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung am 10. Mai 2006 vorgeschlagene Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals (Genehmigtes Kapital I) nur mit folgender Einschränkung auszunutzen:

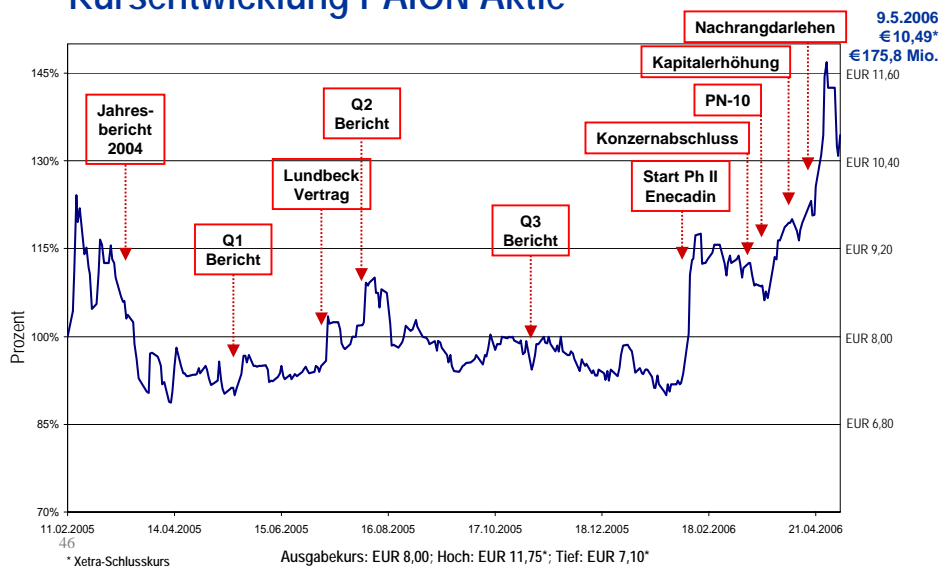
Im Falle einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen sowie des Eingehens und der Umsetzung von Kooperationen wird der Vorstand von der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital I nur bis zu einem Betrag, der 20% des zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals Gebrauch machen.

Diese Erklärung wird der Vorstand auf der Hauptversammlung am 10. Mai 2006 abgeben. Die Erklärung ist bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung befristet.

Der Vorstand bittet Sie, diese Tatsache bei Ihrer Stimmabgabe zu berücksichtigen.

45

Kursentwicklung PAION Aktie



Zusammenfassung

- Solide Eigenkapitalbasis mit EUR 48 Mio. zum 31.03.2006
- Erfolgreiche Auslizenzierung von Desmoteplase an Forest und Lundbeck
 - Finanzierung der Entwicklung von Desmoteplase bis zur Marktreife gesichert
 - Für die Indikation Schlaganfall stehen noch Meilensteine von bis zu EUR 83 Mio. aus
 - Umsatzabhängige zweistellige Lizenzzahlungen oder Erfolgsbeteiligung nach Markteinführung
 - Deutliche Verbesserung des Risikoprofils für PAION
- Aktueller Finanzmittelbestand von über EUR 65 Mio.
(inkl. EUR 16 Mio. aus der Kapitalerhöhung und Darlehensgewährung im April 2006)

47



Ausblick

Dr. Wolfgang Söhngen, CEO

Hauptversammlung
Aachen, 10. Mai 2006

PAION auf Wachstumskurs

- 2005: IPO & Partnering
 - Partner
 - Finanzausstattung
 - Internationale Anerkennung

- 2006 plus
 - Beschleunigung der Entwicklung
 - Ausbau der eigenen Pipeline (weitere Indikationen)
 - Einlizenzierung / M&A
 - Attraktivität für hochqualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte

49

Meilensteine 2006

H1 2006	• Start Phase II mit Enecadin	<input checked="" type="checkbox"/>
	• EUR 16 Mio. PIPE & Mezzanine Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/>
	• Phase I Solulin: Beginn Dosierung	<input type="checkbox"/>
	• Mitte des Jahres: Statusreport DIAS-2	<input type="checkbox"/>
H2 2006	• Start confirmatorischer Desmoteplase Studie	<input type="checkbox"/>

- Weitere Ziele
- Abschluss Patientenrekrutierung DIAS-2 bis Ende 2006
 - Ausbau Pipeline (neue Generation Plasminogen Aktivatoren)
 - Identifizierung von Reperfusionstrategien für Kombination mit Enecadin

50

Zusammenfassung

- Mitte 2006 drei Produkte in klinischer Entwicklung
- Solide Finanzausstattung
- Starke internationale Partner
- Wachstumspotenzial weiter ausschöpfen
- Ausbau der Investorenbasis
- Wertsteigerung der Aktie von EUR 8,00 auf EUR 10,49 (+31%)